

Z

Soeben gelangte zur Versendung:

# Enzyklopädie x x x x x x x x der x x x x x x x x praktischen Medizin

unter Mitwirkung von

Prof. Dr. H. Boruttau-Göttingen, Prof. Dr. L. Bruns-Hannover, Doz. Dr. R. Bunge-Königsberg, Dr. A. Buxbaum-Wien, Med.-R. Dr. W. Camerer-Urach, Prof. Dr. L. Casper-Berlin, Dr. J. Cohn-Berlin, Stabsarzt Prof. Dr. A. Dieudonné-Würzburg, Prof. Dr. A. Elschmig-Wien, Doz. Dr. Leopold Freund-Wien, Doz. Dr. B. Gompertz-Wien, Prof. Dr. H. Graff-Bonn, Doz. Dr. L. Grouven-Bonn, Med.-R. Prof. Dr. E. Gumprecht-Weimar, Doz. Dr. M. Hajek-Wien, Doz. Dr. A. Hammerschlag-Wien, Geh. Med.-R. Prof. Dr. E. Harnack-Halle a. S., Prof. Dr. R. Haug-München, Prof. Dr. R. Heinz-Erlangen, Geh. Med.-R. Prof. Dr. A. Hoffa-Berlin, Prof. Dr. Jadassohn-Bern, Prof. Dr. A. Jurasz-Heidelberg, Dr. Max Kahane-Wien, Prof. Dr. H. Kionka-Jena, Doz. Dr. W. Knöpfelmacher-Wien, Prof. Dr. J. Kratter-Graz, Prof. Dr. L. Laqueur-Strassburg, Prof. Dr. O. Lassar-Berlin, Reg.- und Med.-R. Prof. Dr. Leubuscher-Meiningen, Prof. Dr. M. Litten-Berlin, Prof. Dr. A. Lode-Innsbruck, kaiserl. Rat Dr. A. Loebel-Wien, Doz. Dr. F. Luithlen-Wien, Doz. Dr. J. Neumann-Wien, Prof. Dr. H. Obersteiner-Wien, Prof. Dr. H. Oppenheim-Berlin, Prof. Dr. J. Pal-Wien, Prof. Dr. E. Payr-Graz, Doz. Dr. Friedr. Pineles-Wien, Prof. Dr. C. Posner-Berlin, Hofr. Prof. Dr. F. Riedinger-Würzburg, Doz. Dr. J. Riedinger-Würzburg, Hofr. Prof. Dr. Rosenberger-Würzburg, Marine-Oberstabsarzt Doz. Dr. R. Ruge-Kiel, Prof. Dr. O. Samter-Königsberg, Hofr. Prof. Dr. F. Schauta-Wien, Prof. Dr. C. L. Schleich-Berlin, Prof. Dr. H. Schlesinger-Wien, Geh. Med.-R. Prof. Dr. H. Schmidt-Rimpler-Halle a. S., Doz. Dr. J. Schnitzler-Wien, Prof. Dr. A. Schüle-Freiburg i. Br., Prof. Dr. M. Schüller-Berlin, Oberstabsarzt Dr. A. Seitz-Erlangen, Prof. Dr. C. Seitz-München, Polizeiarzt Dr. Ph. Silberstern-Wien, Prof. Dr. E. Spiegler-Wien, Prof. Dr. H. Stark-Heidelberg, Doz. Dr. K. Sternberg-Wien, Prof. Dr. Georg Sticker-Giessen, Prof. Dr. H. Strauss-Berlin, Prof. Dr. J. Tandler-Wien, Med.-R. Prof. Dr. R. Tillmanns-Leipzig, Prof. Dr. O. Tilmann-Greifswald, Prof. Dr. G. Treupel-Frankfurt a. M., Doz. Dr. J. Trumpp-München, Prof. Dr. E. Vahlen-Halle a. S., Prof. Dr. A. Vossius-Giessen, Prof. Dr. O. Vulpius-Heidelberg, Prof. Dr. W. Weygandt-Würzburg, Prof. Dr. Windscheid-Leipzig, Prof. Dr. Zabudowsky-Berlin

herausgegeben von

Dr. M. T. Schnirer

und

Dr. H. Vierordt

Redakteur der „Wiener klin.-therap. Wochenschrift“ in Wien

Professor der Medizin in Tübingen.

Mit zahlreichen Illustrationen

Lieferung 1, erste Hälfte

Ogleich die Zahl der vorhandenen medizinischen Enzyklopädien und Lexika keine geringe ist, besteht doch eine empfindliche Lücke auf diesem fachliterarischen Gebiete. Wir besitzen auf der einen Seite zwar gediegene, aber sehr umfangreiche und kostspielige, daher nur wenigen praktischen Ärzten zugängliche, auf der anderen Seite allzu knappe, die Bedürfnisse der Praxis viel zu wenig berücksichtigende Werke, ferner solche, die entweder nur einzelne Disziplinen oder nur einzelne Gebiete der ärztlichen Tätigkeit (Diagnostik, Therapie) umfassen. Ein Mittelding zwischen den vielbändigen Enzyklopädien und den kurzen, nicht illustrierten Handwörterbüchern fehlt. Diese Lücke soll die „Enzyklopädie der praktischen Medizin“ ausfüllen.

Durch Einschränkung des Arbeitsfeldes wird es möglich sein, dem Endziele jeder ärztlichen Tätigkeit, der Therapie, und ihrer unumgänglichen Grundlage, der Diagnostik, besondere Sorgfalt und entsprechende räumliche Ausdehnung zu widmen; die Indikationen und die Technik therapeutischer Eingriffe werden eine ausführliche, durch zahlreiche Abbildungen unterstützte Würdigung erfahren. Besonderes Augenmerk wird sowohl in diagnostischer als auch in therapeutischer Hinsicht dem im sozialen Leben der Gegenwart eine so grosse Rolle spielenden Unfallwesen gewidmet werden.

Auf diese Weise wird durch Zusammenwirken kompetenter Fachmänner in der

## „Enzyklopädie der praktischen Medizin“

dem Arzte ein die gesamte Heilkunde in alphabetischer Anordnung enthaltender, auf der Höhe moderner Wissenschaft stehender, zuverlässiger Berater und Führer gegeben werden, der ihm über alle in der Ausübung der Berufstätigkeit auftauchenden Fragen eine präzise und erschöpfende, auf wissenschaftlicher Forschung und praktischer Erfahrung beruhende Auskunft geben wird.

Um das Werk jedem praktischen Arzte zugänglich zu machen, wird dasselbe einen Umfang von nur vier Bänden à 50 Druckbogen haben, bei schöner Ausstattung und zahlreichen Abbildungen, zum mässigen Preise von 4 Mk. 80 Pf. pro Lieferung, in den Handel kommen. Die Ausgabe des Werkes erfolgt in 20 Lieferungen à 10 Druckbogen, die in Zwischenräumen von 4 bis 6 Wochen erscheinen werden; die erste Lieferung kommt in 2 Hälften zur Versendung.

Es liegt hier zweifellos eine medizinische Novität ersten Ranges vor, die schon im Hinblick auf die stattliche Zahl der hervorragenden Mitarbeiter den Stempel grosser Bedeutung erhält. Das Werk ist berufen, sich einen ersten Platz in der Bibliothek jedes Arztes zu erobern und dürfte hinsichtlich seiner vielseitigen Vorzüge und des Umstandes, dass es das modernste derartige Werk ist und die neuesten Errungenschaften und Erfahrungen der medizinischen Wissenschaft in seinen Spalten niederlegt, bald ein unentbehrliches und beliebtes Hilfsmittel für den Praktiker werden. Die Möglichkeit leichter und rascher Orientierung und die übersichtliche Einteilung in der Bearbeitung der Materie sind Vorteile, die den Wert dieser Enzyklopädie auf den ersten Blick erkennen lassen.

Wien, 15. März 1905.

Alfred Hölder,

k. u. k. Hof- und Universitäts-Buchhändler.